

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 14 (1928)
Heft: 35

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz
Der „Pädagogischen Blätter“ 35. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:
J. Trogler, Prof., Luzein, Villenstr. 14, Telephon 21.66

Insetseraten-Annahme, Druck und Versand durch den
Verlag Otto Walter A.-G. - Olten

Beilagen zur „Schweizer-Schule“:
Vollschule · Mittelschule · Die Lehrerin · Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20
(Check Vb 92) Ausland Postauskunftspreis
Insetionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Unsere Delegiertenversammlung in Altdorf — Aus Schulberichten — Grundsätzliches zum Mädchenturnen — Schulnachrichten — Krankenkasse — Exerzitien — Lehrerzimmer — Beilage: Mittelschule Nr. 6 (naturw. Ausgabe)

Tit. „Schweiz. Landesbibliothek
B E R N .“

Unsere Delegiertenversammlung in Altdorf

12. und 13. August.

II. Tag.

In pietätvollem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des kathol. Lehrervereins der Schweiz wurde der zweite Tag mit einem levitierten Seelenamt eingeleitet. Der Kirchenchor Altdorf unter Leitung von Herrn Direktor J. Dobler brachte dabei das Orchester-Requiem von Faist zu eindrucksvoller Aufführung.

Um neun Uhr konnte Herr Zentralpräsident Maurer im stimmungsvollen Landratssaal eine äußerst zahlreiche Festversammlung begrüßen. Besonders freudig willkommen geheißen wurden der hochwürdigste Herr Weihbischof Dr. Antonius Gisler von Chur, Herr Generalsekretär Dr. Hättenschwiller als Vertreter des Schweiz. kathol. Volksvereins und hochw. Herr Prälat Mehmer, der verdiente Präsident des Schweiz. kathol. Erziehungsvereins. Als erster Referent sprach H. Dr. P. Anselm Fellmann O. S. B., Professor in Baldegg, in einem einstündigen, mit gespannter Aufmerksamkeit angehörttem Vortrag über „Liturgie und Schule“. Der Referent erblidet in den Forderungen der Zeit die Forderung Gottes. Durch unsere Zeit geht ein Verlangen nach religiöser Vertiefung und Aktivität und der Zug nach Gemeinschaft, nach Zusammenschluß. Alle diese Forderungen gipfeln in einem vermehrten Verständnis und in einer innigen Anteilnahme an der herrlichen und erhebenden kathol. Liturgie, wie sie namentlich bei dem wunderbaren Opfer der hl. Messe in unvergleichlicher Weise zum Ausdruck kommt. Das Referat zeigte, wie die Kinder und die Gläubigen überhaupt anzuleiten sind,

das hl. Opfer in rechter religiöser Vertiefung mitzufeiern. Wir sind dem hochw. Herrn Vater zu großem Dank verpflichtet, daß er sich bereit erklärt hat, seine diesbezüglichen Ausführungen in der „Vollschule“, Beiblatt zur „Schweizer-Schule“, zu veröffentlichen. Gewiß werden sie das ungeteilte Interesse des Leserkreises finden.

Im Vortrag von Kollege Staub, Erstfeld, kam der Jubiläumsgedanke der Veranstaltung zum Ausdruck. Mit einer Wärme, aus der die ganze väterliche Liebe für sein Sorgenkind sprach, zeigte der Sprechende, der selber lange Jahre das Vereinschiffchen mutig und kraftvoll geleitet, das Entstehen und Werden, das Streben und Schaffen, die Sorgen und die Freuden des uralten Lehrervereins. Er maß die Leistungen des Jubilars an den Programmfpunkten der katholischen Pädagogik. Wie viel verborgenes Arbeiten, zähes Ringen, freudig überzeugtes Kämpfen um die Ideale und Interessen der katholischen Schule und des Urnerlehrers hob er aus den Schäften der Vergangenheit und des Vergessenwerdens an das Licht des Festtages! In diesem Rückwärtsschauen und dankbaren Anerkennen des Errungenen erfährt der Urnerlehrer die Gegenwartsaufgaben und stählt seinen Arbeitswillen zu neuem freudigem Wirken für die katholische Schule und für unser Kleinod, das Kind. — Der Vorsitzende beglückwünschte im Namen des Mutterverbandes die Sektion Uri zu den 25 Jahren erfolgreichen Schaffens im Dienste der katholischen Jugenderziehung und Bildung, ersucht sie, auch fernerhin der Vereinsdevise treu zu bleiben und schließt